

hinundweg

Nr. 76
Winter 2022
www.vrn.de

Das Magazin des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar



Süße Auszeit

Unterwegs in den Cafés
der Südlichen Weinstraße

Der einfache Weg

... zum digitalen Ticket:
die myVRN-App

ICH BIN DANN MAL WEG

HIN UND WEG verabschiedet sich





Besuchermagnet BUGA23

Da blüht uns was Schönes: Vom 14. April bis 8. Oktober 2023 ist Bundesgartenschau-Zeit in Mannheim. Die ganze Stadt fiebert dem Großereignis entgegen. Und nicht nur sie: Die BUGA23 bewegt eine ganze Region. Für die passende Mobilität sorgen VRN und rnv mit einem erweiterten ÖPNV-Angebot. Die Tageskarten gelten zudem als Kombi-Tickets, mit denen die Besucher ganz entspannt zu den BUGA-Schauplätzen kommen – und wieder nach Hause. Weitere Besonderheit: Eine Seilbahn verbindet Spinelli-Areal und Luisenpark und weckt in luftiger Höhe neue Mobilitätsgefühle. In den Abendstunden gibt's sogar Musik in der Gondel. Möglich macht's die Pop-Akademie.

Sehenswerte Events: Die Gartenschau bietet auch Künstlern, Vereinen, Wissenschaft und Wirtschaft eine Bühne, denn in ihrer Konzeption ist Kultur eine tragende Säule. Über 5.000 Events stehen unter dem Motto „Lebenskunst“, das Angebot reicht von Bildung, Comedy, Genuss und Kochkursen bis Jazz und Yoga. Ein Highlight: Das neue Joy-Fleming-Musical, in dem die 2017 verstorbene Mannheimer Soul-Größe wieder lebendig wird, feiert Weltpremiere. 15 Mal wird es über die Open-Air-Bühne gehen, BUGA-Besucher zahlen nichts extra. Das rockt!



Fabian Burstein sieht in der BUGA23 den Höhepunkt eines viel beachteten Stadtentwicklungsprozesses. Als Teamleiter ist er für das Kultur- und Veranstaltungskonzept der Bundesgartenschau verantwortlich.

Linien für BUGA-Gäste

- Die **Stadtbahnlinie 7** bringt die Besucher ganz nahe an den Hauptzugang aufs Spinelli-Areal (Adolf-Damaschke-Ring).
- Den Luisenpark steuern die **Linien 5** (Fernmeldeturm), **6** (Luisenpark) und **9** (Luisenpark/Technoseum) an.



„Nun heißt es Abschied nehmen: Ende des Jahres beginnt mein Ruhestand. Zudem liegt vor Ihnen auch die letzte Ausgabe von HIN UND WEG. Daher möchte ich Ihnen allen an dieser Stelle Danke und Auf Wiedersehen sagen. Wir haben bereits viel bewegt. Doch der Weg ist längst nicht zu Ende, und ich hoffe, dass im ÖPNV auch künftig Raum für visionäres Denken und Handeln ist. Also, bleiben Sie mobil und helfen Sie mit, die Verkehrswende zu leben – für unsere Zukunft und die kommenden Generationen.“

Volkhard Malik, VRN-Geschäftsführer



Titelgeschichte

Ich bin dann mal weg

Vor etwas mehr als 20 Jahren fing alles an, nun liegt die letzte Ausgabe der HIN UND WEG vor Ihnen. Ein guter Zeitpunkt, um noch einmal zurückzuschauen – und vor allem Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dafür zu danken, dass Sie uns in all den Jahren begleitet haben!

- 2 **Meine Linie** Die BUGA23 in Mannheim
- 5 **Leserfrage** Eingetaktet!
- 6 **Nachrichten** Aktuell & interessant
- 11 **Veranstaltungstipps** für Dezember bis März
- 14 **Ausflugsziel** Süße Auszeit an der Südlichen Weinstraße
- 16 **Eine Fahrt mit...** Luigi Toscano
- 17 **Reisebegleiter** Die Kamera
- 18 **myVRN-App** Der einfache Weg zum digitalen Ticket
- 20 **Sonderseiten** Fahren Sie doch, was Sie wollen!
- 24 **Personalie** Der neue Geschäftsführer im Interview
- 26 **Im Rückspiegel** Alter Wasserturm, Weinheim
- 27 **Rätsel** Stylishes tragbare Lampe zu gewinnen
- 27 **Impressum**

Eingetaktet!

Der „Landau Takt 2022“ kommt! Betriebsstart für das neue Bussystem ist am 11. Dezember. Die Fahrgäste vor Ort dürfen sich auf viele Verbesserungen im Nahverkehr freuen.



Der „Landau Takt 2022“ hat das Zeug, Menschen dazu zu bewegen, vom Auto auf den ÖPNV umzusteigen, davon sind die Projektbeteiligten überzeugt. Denn er bietet u. a. mehr Linien und einen besseren Takt, ist leicht verständlich und bündelt Abfahrten an zentralen Haltestellen. Erarbeitet haben ihn die Stadt Landau, der VRN und der Landkreis Südliche Weinstraße, bedient wird den Stadtbusverkehr in den kommenden zehn Jahren die QNV Stadtverkehr Landau GmbH.

Es ändert sich was

So fahren künftig in Landau und Umgebung vermehrt Kleinbusse, die in den teils engen Straßen besser vorankommen. Zudem entspricht der Fahrplan an Samstagen nun dem unter der Woche, und auch sonntags sind Busse unterwegs. Die Innenstadt, in der es mit den Haltestellen Hauptbahnhof, Deutsches Tor, Westring/Westbahnhof und Südring vier

„Das beste Bussystem, das Landau je hatte.“

Lukas Hartmann
Städtischer Verkehrsdezernent

zentrale Umsteigepunkte geben wird, erreichen die Fahrgäste aus dem gesamten Stadtgebiet künftig mit fast allen Buslinien umsteigefrei. Die Fahrten auf der Ringlinie 537 werden verdoppelt. Zusätzlich entsteht die neue Gewerbelinie 534, die, abgestimmt auf

Auf einen Blick

- Ausgeweitete Betriebszeiten im Taktverkehr von 6 Uhr bis 21 Uhr
- 7 städtische Buslinien statt bisher 5
- Einheitlicher Fahrplan von Montag bis Samstag, auch sonntags Busverkehr
- Neue Ringlinien für umsteigefreie Fahrten in die Innenstadt
- Einsatz von Kleinbussen
- VRN flexline Landau, das neue On-Demand-Angebot für individuelle Mobilität

Weitere Infos gibt's unter

www.vrn.de/landau-takt-2022 und www.landau.de/öpnv

die Schichtzeiten, die wichtigsten Gewerbegebiete in und um Landau bedient. Auch die Stadtteile Horst und Wollmesheimer Höhe werden nun häufiger angefahren, und dank der erweiterten Linie 539 entsteht am Bahnhofpunkt Knöringen-Essingen ein zeitlich abgestimmter Übergang zur Regionalbahn.

Nach eigenem Bedarf mobil

Völlig neu ist auch die VRN flexline Landau, ein On-Demand-Angebot für die Stadtdörfer und den Spätverkehr. Sie macht individuell und selbstbestimmt mobil: Fahrgäste können Fahrten per App oder telefonisch buchen – und das zeitlich und räumlich flexibel, ohne festen Fahrplan und mit einem dichten Netz an teils virtuellen Haltepunkten. Tagsüber verbinden die vollelektrischen, barrierefreien Großraum-Pkw Mörzheim, Wollmesheim und Arzheim mit der Kernstadt, von 21 bis 0 Uhr sind sie im gesamten Stadtgebiet unterwegs. ●

Tarif-Infos

Das Deutschlandticket kommt!

Wann genau, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Daher fehlen hier die üblichen Infos zu den VRN-Tarifen. Die aktuelle Fahrpreistabelle und mehr Infos zum Deutschlandticket finden Sie aber unter www.vrn.de.

Sie ist da!

Am 18. Oktober kam die erste Bahn vom Typ RNT 2020 im rnv-Betriebshof in Ludwigshafen an. Noch transportiert sie aber keine Fahrgäste: Bis zum geplanten Start im ersten Halbjahr 2023 müssen noch Tests durchgeführt, Verfahren erprobt, Mitarbeiter geschult und Tausende Testkilometer zurückgelegt werden.

Lieferumfang:

80 Straßenbahnen des Typs RNT

Kosten:

Insgesamt rund 265 Millionen Euro

Längen: 30, 40 sowie 60 Meter

Innenausstattung:

Ergonomisch optimierte Sitze mit Stoffbezug und Holzoptik, Bodenrampen, neuartige Tür-LEDs, leistungsfähige Klimaanlage, Beleuchtung mit energiesparenden LEDs, multimediale Fahrgastinformation in Echtzeit

www.rnt2020.de



Rund
10.000

Angestellte und Beamte des Bundes aus etwa 200 Institutionen im VRN-Gebiet haben nun potenziell die Chance, mit einem Job-Ticket (www.vrn.de/tickets/ticketuebersicht) kostengünstig und umweltfreundlich zur Arbeit zu pendeln. Ein Rahmenvertrag, den das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen im Juli mit VRN und rnv geschlossen hat, erlaubt es den Behörden, die Jahreskarte ihrer Beschäftigten ab sofort mit bis zu 34 Euro monatlich zu bezuschussen. Dafür müssen die einzelnen Institutionen allerdings jeweils noch einen separaten Vertrag mit der rnv abschließen. Das haben bisher sieben getan, weitere folgen hoffentlich bald.

Heidelberg macht mobil

Seit September bezuschusst die Stadt den Nahverkehr für bestimmte Gruppen – vorerst bis zum 31. August 2023. Die wichtigsten Infos dazu:

Für wen wird's günstiger?

Heidelberger Kinder, Jugendliche und Schüler unter 21 Jahren sowie Inhaber des Heidelberg-Passes/Heidelberg-Passes+ zahlen monatlich nur noch einen Eigenanteil von 3 Euro für das MAXX-Ticket bzw. für ihr Jahres-Abo. Auf die Karte ab 60 gibt es einen Zuschuss von rund 200 Euro.

Was, wenn ich bereits ein Abo habe?

Für rnv-Kunden wird der Zuschuss automatisch vom 1. September 2022 bis 31. August 2023 verrechnet. Abo-Kunden anderer Verkehrsunternehmen müssen zur rnv wechseln, da diese die Zuschüsse mit der Stadt abrechnet.

Kann ich jetzt noch als Neukunde einsteigen?

Ja, auch ein späterer Einstieg ist möglich, etwa über das digitale Abo-Onlineportal www.abo.rnv-online.de/Abo. Der Zuschuss erstreckt sich in allen Fällen bis zum Ende des aktuellen Förderzeitraums. Die darüber hinausgehenden Abo-Monate werden regulär berechnet.

www.heidelberg.de/hd4mobility

Bonus für Mitarbeiter

Mitarbeiter, die das Auto stehen lassen und in Bus und Bahn steigen, belohnt Roche in Mannheim seit September mit einem Mobilitätsbonus. Entwickelt haben ihn das Roche Mobility Team und DB Regio. Damit zeigen die Partner erneut, wie smarte und nachhaltige Mitarbeitermobilität funktioniert. Zwei Produkte stehen zur Wahl: das „Green Ticket“ für ÖPNV-Vielfahrer sowie das „Green Budget“ für alle, die Bus und Bahn nur ab und an nutzen, etwa, weil sie viel im Homeoffice arbeiten. Beide Varianten beinhalten einen monatlichen Zuschuss von 25 Euro. Beim Green Ticket fließt dieser ins Monatsticket ein, beim Green Budget ist er in der Mobilitäts-App TickIn hinterlegt.

So funktioniert TickIn

- **Einfach:** Keine Suche nach der richtigen Tarifzone und dem günstigsten Ticket – einfach mit einer Wischbewegung einchecken, losfahren und von den flexiblen VRN-Bestpreisen profitieren.
- **Günstig:** TickIn (www.tickin.de) erledigt das Auschecken automatisch und berechnet nach Fahrtende den günstigsten Preis aus Luftlinie und Wabentarif (Bestpreis).
- **Sicher:** Ein Tages- und ein Monatsdeckel sorgen zudem für Kostenkontrolle, egal, wie oft Sie mit TickIn im VRN unterwegs sind.



www.vrn.de/service/apps/tickin



+ 15 bis 23 %
Zuwachs bei den Fahrgastzahlen

Schöner Erfolg!

An vier Samstagen im Frühjahr 2022 konnten Bürger und Gäste in ganz Heidelberg kostenlos Bus und Straßenbahn fahren.



- 8 %

Abnahme der Kfz-Menge auf den Hauptverkehrsstraßen



Für einen Euro pro Tag

Zum günstigen Preis von 365 Euro pro Jahr und Person fahren Schüler, Studierende, Azubis und Freiwilligendienstleistende ab März 2023 in ganz Baden-Württemberg Bus und Bahn – mit dem neuen, landesweit gültigen „JugendticketBW“. Vorausgesetzt, sie wohnen in Baden-Württemberg oder besuchen dort eine Schule und sind unter 27. Gut zu wissen: Für Berechtigte im baden-württembergischen Teil des VRN gilt das Ticket auch im gesamten VRN-Gebiet. Ausgenommen ist lediglich der Fernverkehr. Heißt konkret: Wer z. B. in Mannheim wohnt, kommt mit seinem „VRN JugendticketBW“ ebenso nach Ludwigshafen oder Kaiserslautern wie mit der Regionalbahn nach Friedrichshafen am Bodensee und kann dort auch den Stadtverkehr vor Ort nutzen. Das Ticket wird's bei den Verkaufsstellen der Verkehrsverbünde im Land sowie im Internet geben.

<https://vm.baden-wuerttemberg.de>

Anzeige

optional
Ausbildung ✓
+ Studium ✓

AZAV Trügererkennung
Nach ISO 9001:2015
Zertifiziert nach der
DIN EN ISO 9001:2015
www.fachschulzentrum.de

TUV SUD
ISO 9001
Zertifiziert
www.fachschulzentrum.de

Setz den Fokus AUF DEINE ZUKUNFT

Kostenlose, unverbindliche Bildungsberatung sowie Info-Events unter:

Entdecke Ausbildungen in den Bereichen

- Gesundheit, Pflege und Therapie
- Pädagogik und Soziales

fachschoelzentrum.de
Heidelberg und Darmstadt



HIN UND WEG sagt Tschüss!

2001 ging das Kundenmagazin HIN UND WEG an den Start, um auf unterhalt-
same Weise über den VRN zu informieren und spannende Geschichten aus
dem Verbundgebiet zu erzählen. Vor Ihnen liegt nun die letzte Ausgabe –
der richtige Zeitpunkt, um zurückzuschauen und vor allem Ihnen, liebe
Leserinnen und Leser, herzlichen Dank und Auf Wiedersehen zu sagen.

Der Unterschied hätte nicht größer sein können: Bis 2001 hatte der VRN seine Kunden per Flyer über alles Wichtige aus dem Verbund informiert. Nun strahlte eine junge Dame vom Titel der neuen HIN UND WEG. Die Botschaft: Im Verbundgebiet gibt es so viel Schönes und Spannendes zu entdecken, und Bus und Bahn bringen die Entdecker genau dorthin!

So soll es auf keinen Fall bleiben!“ Diese Vorgabe gab das Marketingteam im Jahr 2000 drei Agenturen mit auf den Weg, die ein neues Kundenmedium für den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) entwickeln sollten. „So“, das meinte den bis dato verwendeten Flyer, der zwar viele Infos enthielt, aber ansonsten recht langweilig daherkam.

Den Zuschlag für das „Neue“ erhielt schließlich die Mannheimer Agentur Signum. Sie schlug ein Magazin mit 24 Seiten vor, das nicht nur genügend Raum für die wichtigen Inhalte rund um den VRN bieten, sondern darüber hinaus auch interessante Menschen, Orte und Veranstaltungen vorstellen sollte. Und das alles in einem möglichst modernen und ansprechend gestalteten Gewand mit vielen, extra für das Heft geschossenen Fotos. HIN UND WEG war geboren.

Unser Ziel

Seither war es Aufgabe unseres Teams aus Redakteuren und Gestaltern, ein Magazin zu machen, das Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen besonderen, für Sie kostenlosen Service bietet und den ÖPNV im Verbundgebiet näherbringt – auf möglichst verständliche und unterhaltsame Art und Weise.

So hatten wir mehr als 20 Jahre lang die Chance, gemeinsam mit Ihnen hinter die Kulissen von VRN und Verkehrsunternehmen zu blicken und Projekte teils über Jahre hinweg zu begleiten. Wir zeigten, wie der ÖPNV die Menschen bewegt, erzählten von Lokführern, Orgelbauern, den Damen hinter der Service-Hotline, der Farbe Blau oder »



Im Lauf der Jahre änderte sich so manches. Nicht nur beim VRN und bei den Verkehrsunternehmen, sondern auch bei HIN UND WEG. Das Magazin begleitete den Wandel im Verbundgebiet, rückte aber auch immer wieder interessante Menschen und Orte in den Mittelpunkt – und erfand sich dabei in regelmäßigen Abständen auch selbst immer wieder ein bisschen neu.

Für Überflieger

Der Luftlinienverkehr bietet Fahrgästen einen fairen Preis und eine zeitliche Flexibilität. Seit Anfang des Jahres gibt's nun außerdem eine Bestpreisgarantie – für jede Fahrt am Tag oder im Monat.



Enthalte das Überraschungselement und das Beste, genau, ohne Aufpreis. Über die Flexibilität des Luftverkehrs hinaus, bieten wir Ihnen auch eine Bestpreisgarantie. Das heißt: Der Preis, den Sie zahlen, ist der niedrigste, den wir Ihnen anbieten können. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Die Luftlinie ist ein Produkt, das sich nicht nur durch seine Flexibilität auszeichnet, sondern auch durch seine Flexibilität. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Guter Rat zum guten Preis



Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

Wie man sich ein Fahrrad kauft, das man auch noch fahren kann, das ist eine Kunst. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.



Die Saubermacher

Schuld am Verfall der meisten Profiteure am Zug und die 5-Sterne werden immer noch. Seit ein Jahr der Reinigung in der Bahn, eine in der Bahn.

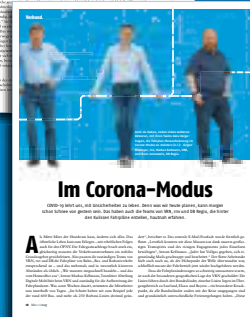
Blick hinter die Kulissen

HIN UND WEG zeigte immer auch die Menschen, die im Hintergrund dafür sorgen, dass alles rundläuft, etwa das Reinigungsteam, die Damen von der Service-Hotline oder die Planer im Verbund.



Immer eine Lösung parat

Die Bahn ist ein Unternehmen, das immer eine Lösung parat hat. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.



Im Corona-Modus

Immer eine Lösung parat, und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.

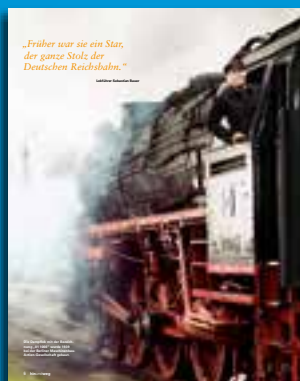
Für die Kunden

Sie durften nicht fehlen: die vielen Infos, Fakten und Projekte rund um den ÖPNV. HIN UND WEG berichtete – über die Eröffnung der S-Bahn Rhein-Neckar, neue Apps und Strecken, den Luftlinientarif und die Tarifreform, die neuen Mireo-Fahrzeuge und, und, und.



Einfach flexibler!

Die Bahn ist ein Unternehmen, das immer eine Lösung parat hat. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.



„Früher war sie ein Star, der ganze Stolz der Deutschen Reichsbahn.“

Die Bahn ist ein Unternehmen, das immer eine Lösung parat hat. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.



Besser gemäht

Die Bahn ist ein Unternehmen, das immer eine Lösung parat hat. Und das ist das Beste, was wir Ihnen bieten können.



Unsere Titelhelden

Dampflok, Schaf, Pfälzer Wald, Glücksministerin und Mutmacherin, S-Bahn, Orgel, Comedian oder Sänger – unsere Titelheldinnen und -helden waren völlig unterschiedlich, aber eines auf keinen Fall: langweilig.

Zahlen und Fakten

21 Jahre

76 Ausgaben

1.828 Seiten

Rund 4.000.000 gedruckte Exemplare insgesamt

70 Gramm pro Heft

» Schafen ebenso wie von Start und Ausbau der S-Bahn Rhein-Neckar, von Apps, VRNnextbikes oder Tarifen, Tickets und On-Demand-Angeboten. Wir stellten Ihnen unterschiedlichste Titelheldinnen und -helden vor, waren bei einer Hochzeit in einem historischen Zug dabei oder erkundeten die Geheimnisse des Pfälzer Waldes. Für jede Ausgabe sammelten wir Veranstaltungs- und Ausflugstipps für Sie, erläuterten Begriffe wie On Demand oder Verkehrswende – und haben selbst dabei viel gelernt.

Doch nun ist es Zeit für Veränderung. Denn steigende Produktionskosten, die Digitalisierung und nicht zuletzt die Pandemie-

jahre, in denen sich die Menschen verstärkt online informiert haben, machen einem Printprodukt das Leben schwer. Deshalb möchte der VRN nun kommunikativ neue Wege gehen. Mehr dazu erfahren Sie in Kürze auf der VRN-Website.

Wir hoffen, dass Ihnen die Lektüre der HIN UND WEG ebenso viel Spaß gemacht hat wie uns die Recherche, das Schreiben, Gestalten und Fotografieren. Für uns war es stets etwas Besonderes, eine neue Ausgabe in Händen zu halten, und wir hoffen, das war es auch für Sie! Herzlichen Dank für Ihre Anregungen, Ihr Lob, Ihre Kritik – und Ihre Treue. Behalten Sie uns in guter Erinnerung! ●



KOMBI-TICKET

It's magic

Sie landen im Helikopter auf der Bühne, schmieden einen goldenen Lamborghini aus Flammen oder zaubern ein Riesenbonbonglas herbei: Die Show „DREAM & FLY“ der Ehrlich Brothers ist die aufwendigste Illusionstournee, die je produziert wurde. Im Januar gastieren die Zauberbrüder in der SAP Arena – mit Witz, Charme, viel Spektakel und erstmals auch mit eigenen Songs.



Ehrlich Brothers live, „DREAM & FLY“, SAP Arena, 21. Januar 2023. Beginn 19 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr. Tickets ab 79,10 Euro, Kinder bis 12 Jahre ermäßigt. Die Eintrittskarten gelten am Veranstaltungstag für die Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn im gesamten VRN-Gebiet.

www.saparena.de/events



Ab Mannheim Hauptbahnhof mit der Linie 1 bis Tattersall, von dort mit der Linie 6 direkt bis **Neuhermsheim SAP Arena** oder direkt mit der S-Bahn bis Haltepunkt **SAP Arena**

Musikalische Reise zu sich selbst

Mit ihrem Album „Love Supreme“, das im Lockdown entstand, begibt sich Nneka auf eine Reise zu sich selbst. Musikalisch ist es ein Mix aus Hip-Hop, Reggae, Afrobeats, Neo-Soul, Elektro und Jazz. Textlich ist die Singer-Songwriterin, die teils in Hamburg, teils in Nigeria lebt, philosophisch unterwegs, doch immer auch leichtfüßig, lässig. Mitte März macht die Ausnahmekünstlerin in Mannheim Station.



Nneka, 18. März 2023, Alte Feuerwache Mannheim. Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Tickets 25 Euro zzgl. Gebühren, Abendkasse 30 Euro. Die Eintrittskarten gelten am Veranstaltungstag für die Hin- und Rückfahrt mit Bus und Bahn im gesamten VRN-Gebiet.

www.altefeuerwache.com



Ab Mannheim Hauptbahnhof mit den Linien 1, 3 oder 4 bis **Alte Feuerwache**



KOMBI-TICKET



Wandern mit Esel

Vom Rucksack befreit, wandert sich's leichter: Bei Yan Gerbes vom Verein Natur und Freizeit in Bad Bergzabern übernehmen die Esel Pausenbrote, Wasserflaschen, Picknickdecken und Co. Auf ausgewählten Pfaden geht es mit den Grautieren über Stock und Stein zu lauschigen Plätzchen, gerne mit Fernsicht. Unterwegs erfährt man zudem so allerlei über die genügsamen Vierbeiner.



Packeselwanderung, Bad Bergzabern, 29. Januar 2023. Treffpunkt Hauenstein, Bahnhof Mitte, 10.15 Uhr, Rückkehr ca. 16 Uhr, mit Hütteneinkehr. Beitrag: 21 bis 25 Euro, je nachdem, wie frühzeitig die Anmeldung erfolgt. Das dritte und jedes weitere Familienmitglied zahlt nur die Hälfte. Anmeldung bis spätestens Mittwoch vor dem Aktionstag bei Yan Gerbes, telefonisch unter 06343.6179320 oder per E-Mail an yan-naturundfreizeit@gmx.de.

www.naturundfreizeit.eu



Hauenstein, Bahnhof Mitte

Tickets zu gewinnen!

Schicken Sie uns eine Postkarte (VRN, B1, 3-5, 68159 Mannheim), ein Fax (0621.10 770-170) oder eine E-Mail (hinundweg@vrn.de) mit dem Stichwort der Verlosung. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Es gelten die Teilnahmebedingungen auf Seite 27.

Herbstlicher Dämmerspaziergang

Klimaschutzpatin Astrid Selbach vom Heimat- und Kulturverein Kirrweiler begleitet die Teilnehmenden auf einem Streifzug durch die Natur in und um Kirrweiler.



Kirrweiler Naturspaziergänge,

18. Dezember. Geführter Dämmerspaziergang ab 16 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz in den Forstgärten, Dauer ca. 1,5 Stunden. Anmeldung unter klimaschutzpaten@kirrweiler.de. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Spende willkommen.

www.kirrweiler.de/veranstaltungen



Ab **Bahnhof Kirrweiler (Pfalz)** in 20 Minuten zu Fuß oder mit der Buslinie 504 bis **Altes Rathaus** und von dort in 3 Minuten zu Fuß zum Treffpunkt

Waldwundern begegnen



Sie heißen „Suppenschüssel“, „Krummholzer Stuhl“, „Kana-pee“ oder „Portemonnaie“: Die Rede ist von Sandsteinfelsen im Pfälzer Wald. Auf dem historischen Rundwanderweg können Wanderer sie und noch vieles mehr entdecken, etwa römische Wagenspuren, einen Liebesbriefkasten oder die Teufelsmauer. Die Tour startet in Leistadt und ist gut zehn Kilometer lang, Gehzeit etwa drei Stunden.



Sieben Waldwunder, historischer Rundwanderweg bei Leistadt. Start am Parkplatz „Felsenberg-Berntal“. Gut beschilter Wanderweg mit einigen Rastplätzen unterwegs und Einkehrmöglichkeit in Leistadt, zum Beispiel in „Lilo's Woistubb“ in der Hauptstraße.

www.suedlicheweinstrasse.de



Ab Bahnhof Bad Dürkheim oder Grünstadt mit der Buslinie 453 bis **Leistadt Rathaus** und von dort aus in 3 Minuten zu Fuß zum Startpunkt

Faszinierende Keramik

Vally Wieselthier gilt als Diva der Wiener Werkstätte. In den 1920er- und 1930er-Jahren kreierte sie Mode, Stoffdesign und Schmuck, schuf Wandbilder, Buchillustrationen und Plakate. Und sie war Mitbegründerin der Keramischen Plastik. Ihre zumeist weiblichen Akte sind von einer selbstbewussten Sinnlichkeit und humorvoll zugleich. Nach Goldschmiedin Elisabeth Treskow widmet sich das mpk mit Vally Wieselthier einer zweiten Kunsthandwerkerin in der neuen Ausstellungsreihe „Golden Girls“, die neben dem Schaffen auch historische Aspekte der Emanzipation aufzeigt.



Vally Wieselthier – Golden Girl No. 2,
Ausstellung, mpk, Kaiserslautern,
bis 12. Februar 2023. Di 10 bis 20 Uhr,
Mi bis So und an Feiertagen 10 bis
17 Uhr

www.mpk.de/sonderausstellungen



Ab Kaiserslautern Hauptbahnhof mit
den Buslinien 102, 105 oder 107 bis
Stadtmitte und von dort mit der Linie
104 oder in 5 Minuten zu Fuß bis
Museumsplatz



Klänge zum Entspannen

Adagio, eine der ältesten musikalischen Tempo-
bezeichnungen, steht im Italienischen für
„behaglich“. Um dieses Gefühl geht es in der
Konzertreihe „Ad.Agio“. Im Dezember spielt
die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-
Pfalz unter dem Motto „Aufatmen“ Werke von
Schubert zu Akkordeonklängen. Im März
bringt Dirigent Andrea Apostoli zum „Entspan-
nen“ Werke von Debussy mit der Klangwelt der
Oud zusammen. HIN UND WEG verlost 1 x 2
Freikarten für die März-Veranstaltung. Wie's
geht, steht auf S. 12, das Lösungswort: Atmen,
Einsendeschluss: 15. Februar 2023.

KOMBI-TICKET
VERLOSUNG



Ad.Agio – Aufatmen, 10. Dezember /
Entspannen, 4. März 2023, Deutsche Staatsphilhar-
monie Rheinland-Pfalz, Ludwigshafen. Beginn
19.30 Uhr, Eintritt 14 Euro. Die Eintrittskarten gelten
am Veranstaltungstag für die Hin- und Rückfahrt
mit Bus und Bahn im gesamten VRN-Gebiet.

www.staatsphilharmonie.de



Ab Ludwigshafen Hauptbahnhof mit der
Stadtbahnlinie 4/4A oder 10 bis **Pfalzbau**

Anzeige

KÖRPERWELTEN



ALTES HALLENBAD
HEIDELBERG

TÄGLICH
10–18 UHR



*Bei Vorlage eines gültigen VRN-Tickets

20% Rabatt

auf das Einzelticket für Erwachsene.
Angebot gilt Montag bis Freitag.
Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.
Nur an der Tageskasse.

Süße Auszeit

Ausgezeichnete Weine, leckeres Essen und gesellige Feste – die Südliche Weinstraße gilt als Genießerparadies. Auch Fans von Kuchen, Torten und Kaffee kommen hier auf ihre Kosten. VRN-Insider Christian Bohr stellt uns ein paar der vielen Cafés vor, die es bestens verstehen, uns das Leben zu versüßen und das Herz zu wärmen.

ST. MARTIN

- **CaFee Zauber**
Das Café lockt mit frischen Zutaten. Seine Spezialität: „Weinsträßler Abbel“ mit regionalen, in St. Martin Riesling gekochten Äpfeln. www.cafee-zauber.de

RHÖDT UNTER RIETBURG

- **Café Ludwig 1**
Mein Tipp: Erst ein Spaziergang zur Villa Ludwigshöhe und dann rein ins Café Ludwig 1 auf ein Stück Himmelstorte aus knackigem Baiser mit fruchtiger Johannisbeerfüllung. www.cafe-ludwig-1.de

HERXHEIM

- **Café Theobald**
Das familiengeführte Café überzeugt mit handwerklichen Produkten. Auszeichnungen gab's schon vom Meininger Restaurantführer und vom Gault-Millau-Weinguide. www.cafetheobald.de

LANDAU

- **1739 Art Café**
Hier sitzen Sie im Barockzimmer oder im Gewölbekeller und können u. a. zwischen Frühstücksangeboten aus aller Welt wählen. www.1739-art-cafe.de
- **Café Sörkel**
In dem runden, komplett verglasten Café fühlen sich selbst Einheimische wie im Urlaub – bei vielen hausgemachten Gerichten und Getränken. www.soerkel-landau.de
- **Café Oswald**
Zum Frühstück einen „Elephant Toast“ in der ältesten Konditorei der Pfalz und danach über den Landauer Wochenmarkt bummeln – so kann in meinen Augen der Tag beginnen! www.cafeoswald.de

BAD BERGZABERN

- **Das neue Herzog**
Hier gibt's Kuchen und Torten nach eigenen Rezepturen und Kreatives aus Schokolade und Eis. www.cafe-herzog.de
- **Rebmann Manufaktur & Das Café**
In einer der größten Pralinentheken der Südpfalz findet sich für jeden Geschmack etwas. www.trueffelshop.com
- **Kaffeerösterei Kaffeeleck**
Die Gäste können aus über 28 im Café gerösteten Sorten wählen oder bei einer Führung Spannendes über den Röstprozess erfahren. www.kaffeeleck.de

i Genuss, Kultur und Bewegung verbinden ...
... kein Problem: Rund um die Ortschaften warten viele Spazier- und Wanderwege, kulturelle Einrichtungen und Läden auf große und kleine Entdecker. Schauen Sie doch einfach mal vorbei: www.suedlicheweinstrasse.de



VRN-Insider Christian Bohr
... lebt in Landau und kennt die Region wie seine Westentasche. Als Projektleiter für barrierefreien Tourismus beim Verein Südliche Weinstraße setzt er sich unter anderem für mehr Unterkünfte, Wege oder Feste „für alle“ ein.



ST. MARTIN

Weinsträpler
Äbbel

RHODT
UNTER
RIETBURG

Himmelstorte

LANDAU

HERXHEIM

BAD BERGZABERN

Wurzelais

Confiserie

Luigi Toscano

Mannheimer Fotograf und Träger
des Bundesverdienstkreuzes.



Der Fotograf wartet auf die nächste Stadtbahn zum Bahnhof.

Sie kommen aus Mainz, leben und arbeiten aber seit gut 25 Jahren in Mannheim. Was gefällt Ihnen hier besonders?

Ich schätze den Charme der Stadt, die Direktheit der Menschen, aber auch die Umgebung und Lage. Sie sind von hier aus fast genauso schnell im Odenwald wie in Frankreich.

Sie sind ja Autodidakt und auf Umwegen zur Fotografie gekommen. Wie das?

Eigentlich war es Zufall. Auslöser war der Kauf einer Kamera, die es im Angebot gab. Ich musste erst einen VHS-Kurs besuchen, um die Grundlagen zu erlernen. Danach wurden Fotos mein Metier, 2006 kamen noch Filme und Videos hinzu.

Lieber analog oder digital?

Beides hat Vorzüge. Persönlich schätze ich vor allem die technischen Möglichkeiten und die Vielseitigkeit der digitalen Fotografie.

Wie kam es zum Projekt „Gegen das Vergessen“, für das Sie Holocaust-Überlebende abgelichtet haben?

Das hat sich seit 2013 entwickelt. Mit dem Projekt „Heimat_Asyl“, das ich 2014 über Asylbewerber in Mannheim gemacht habe, waren das meine ersten Gehversuche im öf-

fentlichen Raum, also über Galerien hinaus. Ich wollte nicht nur Stellung beziehen, sondern in Zeiten, da der Holocaust wieder geleugnet wird, zeigen, wohin das führen kann.

Das Projekt brachte Ihnen sogar mehrere Auszeichnungen ein.

Ja, stimmt. Anfang 2021 hat mich die UNESCO zum weltweit ersten „UNESCO Artist for Peace“ ernannt, im Oktober des gleichen Jahres überreichte mir Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier persönlich das Bundesverdienstkreuz. Beides hat mich tief berührt.

Woran arbeiten Sie momentan?

An einem Dokumentarfilm über eine Holocaust-Überlebende, die ich gerade in der Ukraine besucht habe.

Reisen Sie häufig auch mit Bus und Bahn?

Sogar recht oft, ich bin ja viel unterwegs. Meist fahre ich dann mit der Straßenbahn zum Hauptbahnhof und von dort mit dem Zug zum Flughafen Frankfurt.

Ihr ständiger Reisebegleiter?

Meine Kamera. ●



„Ich schätze den
Charme Mannheims,
die Direktheit der
Menschen, aber auch die
Umgebung und Lage.
Von hier aus ist man
fast genauso schnell im
Odenwald wie in
Frankreich.“

Die Kamera: den Augenblick festhalten

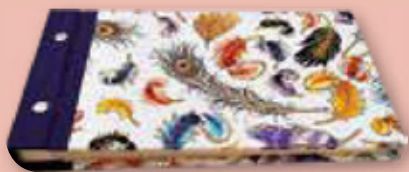


„Ich glaube in der Tat, dass es Dinge gibt, die niemand sehen würde, wenn ich sie nicht fotografierte.“

Diane Arbus (1923–1971),
bedeutende amerikanische Fotografin

Die Anfänge der Fotografie reichen bis in die Antike zurück. Schon Aristoteles kannte das Prinzip einer Lochkamera oder Camera obscura: Licht fällt durch ein Loch in einen dunklen Kasten oder Raum und projiziert ein auf dem Kopf stehendes Bild der Außenwelt auf die gegenüberliegende Wand. Als Erfinder der eigentlichen Fotografie gelten Joseph Nicéphore Niépce und Louis Daguerre. Niépce gelang es 1826 erstmals, ein bleibendes Bild aufzunehmen. Dafür belichtete er eine mit Asphaltstaub beschichtete Metallplatte acht Stunden lang. Daguerre entwickelte das Verfahren weiter und verkürzte es deutlich (Daguerreotypie, 1839). Nur ein paar Jahre später ließen sich Abzüge bereits vervielfachen – dank des Negativ-Positiv-Verfahrens von William Henry Fox Talbot. Spannende Neuerungen gab es danach einige – vom Rollfilm (1889) über die Kleinbildkamera (1925) bis hin zum Farbfilm (1936) und zur Polaroid-Sofortbildkamera (1948). Tiefgreifend verändert wurde die Fotografie noch einmal durch die digitale Revolution: Seit 1999 das erste Fotohandy auf den Markt kam und das Smartphone der Handyfotografie zum Durchbruch verhalf, ist die Kamera unser ständiger Begleiter. Fast jeder kann Fotos digital aufnehmen und bearbeiten. Und so wird – nicht zuletzt dank Selfie-Boom und Social Media – die Welt täglich mit mehr oder weniger gelungenen Bildern überschwemmt. ●

Profi-Tipp von Luigi Toscano: Immer wieder üben! Immer wieder Neues ausprobieren! Und: sich Zeit nehmen!



Mehr als nur aufbewahrt

Fotoalben sind der perfekte Ort für Erinnerungen. Besondere, handgemachte Exemplare finden Sie z. B. in der Papierwerkstatt Dieter Bahr in Heidelberg.



www.papierwerkstatt-heidelberg.de



Gegen das Vergessen

Luigi Toscano gibt den Opfern von Nazi-Terror und Völkermord Stimme und Gesicht. Ein bewegendes Zeitzeugnis.
ISBN: 978-3-89823-604-1, 48 Euro



www.luigi-toscano.com



Der perfekte Rahmen

Ihr Lieblingsfoto ins rechte Licht rücken? Kein Problem mit dem passenden Bilderahmen. Den gibt's nach Maß z. B. im Frameshop in Kaiserslautern.



www.frame-builder.com

Der einfache Weg zum digitalen Ticket

Noch flexibler und einfacher: Mitte Dezember soll die neue Version der myVRN-App für Kunden verfügbar sein. Hier ein kleiner Vorgeschmack.

Bis kurz vor Schluss haben die Entwickler fleißig gearbeitet, getüftelt, verbessert. Als Basis dienten ihnen auch Anregungen interner und externer Nutzer, die die neue App seit Mitte Juli in einer weit ausgereiften, aber noch nicht finalen BETA-Version getestet hatten. Solche Testphasen sind wichtig, schließlich soll beim Start alles möglichst reibungslos funktionieren. Wie bisher stellt der VRN die Plattform zur Verfügung und betreut die Datenhaltung, die rnv wird Kundenvertragspartner und gibt die Tickets aus. So ist die Nutzung für den Kunden möglichst einfach und einheitlich. Und für alle, die myVRN bereits verwenden, wird es ein Update geben. Sie müssen die App also nicht neu laden. ●

Das ist neu

- Künftig läuft die myVRN-App auf einer neu entwickelten technischen Basis, die sich, im Gegensatz zur alten, schrittweise zur Mobilitätsplattform ausbauen lässt. Der Vorteil für die Kunden: Sie können dann dort auch Mobilitätsformen buchen, die über das klassische ÖPNV-Angebot hinausgehen.
- Die neue App verfügt über eine Kauffunktion – in einem neuen System mit Ticketshop.
- Erstmals werden in einer App sowohl Waben- als auch Luftlinientarif über Check-in/Check-out angeboten. Für den Luftlinientarif gilt das Bestpreis-Prinzip.
- Weiteres Plus für Kunden: Sie können nun auch per PayPal zahlen, ab Mitte 2023 VRNnextbikes und E-Tretroller direkt per App buchen, Start und Ziel in einer Karte festlegen oder angeben, mit wie vielen Personen sie unterwegs sind, ob sie über eine BahnCard verfügen oder die 1. Klasse nutzen wollen – und die App erledigt den Rest.



Im Vergleich: So sieht eine Fahrtauskunft aus – einmal mit Bus und Bahn...



... und einmal mit alternativen ÖPNV-Verkehrsmitteln wie VRNnextbike oder CarSharing.



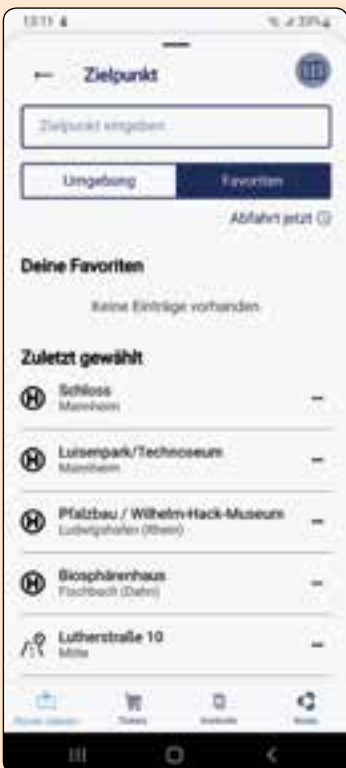
Ohne Umweg: Sie können nicht nur aus der Fahrtauskunft heraus ein Ticket erwerben. Nun gibt es auch eine Funktion zum Direktkauf von Tickets oder die Möglichkeit, den Luftlinientarif mit Bestpreisberechnung direkt zu buchen.

Und das ist geplant

Als Nächstes wird die Integration des On-Demand-Buchungssystems ioki in die myVRN-App angestrebt. Mit dem Start der VRN flexline Landau (S. 5) können sich Kunden die flexiblen Fahrten über eine App von ioki anzeigen lassen und buchen. Das ehrgeizige Ziel: Das Gleiche soll ab Frühjahr 2023 auch in der myVRN-App möglich sein.



Günstig und fair: Das Fahrpreisangebot enthält Luftlinien- und Waben-tarif. Der Luftlinientarif ist in der Menüführung hervorgehoben. So finden Sie auf einen Blick den besten Preis für Ihre Fahrt.



Ohne lange Suche: Ihre Favoriten, zum Beispiel Haltestellen, Adressen und Points of Interest, können Sie als Listen anlegen und so jederzeit schnell darauf zugreifen.



Digitales Ticket: So sieht es aus, wenn Sie im Luftlinientarif eingechekkt haben. Bitte bei einer Kontrolle vorzeigen und beim Aussteigen auschecken.

2016



Volkhard Malik stieß Neues an und war immer mittendrin. Egal ob es darum ging, die Busse im VRN einheitlich in Blau zu „kleiden“ und das Regionalbusnetz kontinuierlich auszubauen (2018), oder ob es galt, die Mobilitätszentrale in Ludwigshafen einzuweihen und die neuen Verträge zwischen dem Kreis Bergstraße und der VRN GmbH zu unterzeichnen (2016).



2018



2016

Fahren Sie doch, was Sie wollen!

Unter diesem Motto hat Geschäftsführer Volkhard Malik die Entwicklung des VRN vom Verkehrsverbund zum Mobilitätsdienstleister in den zehn Jahren seines Wirkens entscheidend geprägt und vorangetrieben. Ende 2022 verabschiedet er sich in den Ruhestand. Anlass für einen Rückblick – und ein herzliches Dankeschön.

Der Aufbau eines Mobilitätsverbunds war Volkhard Malik bereits bei seinem Amtsantritt 2012 ein zentrales Anliegen. Der VRN-Leitsatz „Ein Tarif, ein Fahrschein, ein Verbund“ sollte sich zur „Mobilität aus einer Hand“ entwickeln. So wurde unter Volkhard Maliks Regie etwa das Fahrradmietsystem VRNnextbike eingeführt. Mittlerweile ist



„In über zehn Jahren als Geschäftsführer hat Herr Malik den VRN mit voller Kraft in die Zukunft geführt. So entwickelte sich der VRN in dieser Zeit dank der Einführung von VRNnextbike zum Mobilitätsdienstleister weiter, der digitale Vertrieb wurde gestärkt und der VRN mit Einführung des digitalen Luftlinientarifs zum deutschlandweiten Vorreiter. Aber auch in für den ÖPNV schwierigen Zeiten wie der Coronapandemie blieb der VRN dank Herrn Maliks vorausschauender und besonnener Führung ein zuverlässiger Partner für Fahrgäste, Kommunen und Verkehrsunternehmen.“

Christian Specht, Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent der Stadt Mannheim

es fest in der Region verankert. Für die erste oder letzte Meile einer Reise stehen zudem inzwischen auch E-Scooter bereit, flexible Bedienungsformen wie VRN flexline, der neue On-Demand-Verkehr in Landau (s. Seite 5), runden das Angebot im Bereich der Nahmobilität ab. Und die VRNradbox bietet sichere Abstellplätze fürs Rad. All das zeigt, welche zentrale Rolle das Thema Verknüpfung für Volkhard Malik gespielt hat.



„Der Kreis Bergstraße ist eine Schnittstelle zwischen den Metropolregionen Rhein-Main-Neckar. In den vergangenen Jahren hatten wir den VRN stets als zuverlässigen und konstruktiven Partner an unserer Seite, gemeinsam haben wir den ÖPNV im Kreis Bergstraße vorangebracht. Volkhard Malik hat daran einen riesigen Anteil!“

Landrat Christian Engelhardt

Ein weiteres Element des Mobilitätsverbundes, das er forciert hat, ist das Konzept der Mobilitätszentralen. Dort werden alle Mobilitätsdienstleistungen an einem Ort gebündelt – in modern gestalteten Geschäftsräumen. In mittlerweile zwölf Städten sind mit finanzieller Unterstützung des VRN sowohl bei Verkehrsunternehmen als auch bei anderen Partnern solche Zentralen entstanden. Sie machen die konsequente Ausrichtung des VRN als Mobilitätsanbieter für den Fahrgast erlebbar.



„Als ruhender Pol in turbulenten Zeiten hat Volkhard Malik den VRN durch die Coronapandemie navigiert. Für die gemeinsame sehr konstruktive und angenehme Zeit bedanke ich mich auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich. Wir wünschen für den Ruhestand alles erdenklich Gute.“

Petra Engesser, Prokuristin und Geschäftsbereichsleiterin Marketing und Unternehmenssteuerung beim VRN

Tarifreform: einfach, einheitlich, fair

Das Tarifsystem des VRN ist von Zeitfahrkarten geprägt, die die Fahrgäste sehr schätzen. Wer den ÖPNV jedoch nur gelegentlich nutzt, empfand die Tarife häufig als zu kompliziert. Daher hat Volkhard Malik Anfang 2020 eine Tarifreform angestoßen. Das Ergebnis: ein einfaches System, mit dem 2022 vor allem flexible Angebote an den Start gingen. Ein Bestandteil war die Weiterentwicklung des Luftlinientarifs. Um seine Attraktivität noch zu steigern, hat der VRN ihn mit einem in Deutschland einmaligen Bestpreissystem verknüpft. So zahlt der Kunde immer den für ihn günstigsten Preis pro Fahrt.



„Mit dir, lieber Volkhard, verbindet mich seit vielen Jahren das gemeinsame Engagement für die Schiene und einen attraktiven ÖPNV. Du hast mit deinen Ideen und deiner Leidenschaft für die Sache nicht nur den VRN geprägt, sondern unserer gesamten Branche wertvolle Impulse geliefert. Ich freue mich auf unseren weiteren Austausch und wünsche dir für den Start in den Un-Ruhestand alles Gute!“

Susanne Henckel, Staatssekretärin, Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Netzwerke: gemeinsam Probleme lösen

Beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) war Volkhard Malik als Vertreter des VRN in vielen Ausschüssen und Arbeitsgruppen tätig. Die hierbei entstandenen Kontakte, insbesondere die Vertiefung der Beziehungen zu direkt benachbarten Verkehrsverbünden, haben neue Arbeitsrunden entstehen lassen. Dort konnten lokale und den VRN direkt betreffende Themen im Detail erörtert und Lösungen gefunden werden.



„Ich danke Volkhard Malik persönlich und als Vertreter der Bussparte, dass er den VRN und die sehr unterschiedlichen Verkehrsunternehmen durch die letzten Jahre geführt und allen Verbundbeteiligten Gehör verschafft hat. Es ist ihm gelungen, die Vielfalt des VRN zu erhalten.“

Karl Reinhard Wissmüller, Geschäftsführer der Busverkehr Wissmüller GmbH



„Zu den Verdiensten von Volkhard Malik gehört die gute Zusammenarbeit zwischen Verkehrsunternehmen und -verbund zum Wohle unserer Kunden. Eine Reform der Verbundstruktur hat die Effizienz gesteigert und entgegen vieler Befürchtungen die unternehmerische Mitwirkung erhalten.“

Christian Volz, Kaufmännischer Geschäftsführer der rnv und Vorsitzender der Versammlung der Verbundunternehmen (VvU)



„Die Zusammenarbeit mit Volkhard Malik war immer sehr eng und in jeder Hinsicht vertrauensvoll. Gemeinsam haben unsere Verbünde – KVV und VRN – kundenorientierte Lösungen entwickelt und umgesetzt und über die Jahre vieles bewegt.“

Dr. Alexander Pischon, Geschäftsführer Karlsruher Verkehrsverbund (KVV)

Ausbau: Angebote sinnvoll verknüpfen

Einfache Tarife und den Ausbau des Angebots sinnvoll miteinander zu verknüpfen, war für Volkhard Malik stets wichtig, da der VRN sowohl als Dienstleister für die Aufgabenträger als auch für die Verkehrsunternehmen agiert. Eine besondere Rolle kommt dabei dem Landkreis Bergstraße zu. Die Verflechtungen zum benachbarten Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) manifestieren sich in einem Übergangstarifgebiet sowie im konsequenten Ausbau der Verkehrsleistungen. So verbindet etwa der Main-Neckar-Ried-Express die Metropolregionen Rhein-Neckar und Frankfurt/Rhein-Main und stellt zugleich ein Bindeglied zur S-Bahn Rhein-Neckar dar, deren zweite Ausbaustufe in der Amtszeit von Volkhard Malik realisiert werden konnte.

Visionärer Vordenker:

die Mobilität von morgen gestalten

Beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, bei alternativen Antriebstechnologien und neuen Formen der Personenbeförderung hat Volkhard Malik visionäre Kraft und einen langen Atem bewiesen und Themen frühzeitig vorangetrieben. E-Busse sowie wasserstoffbetriebene Schienenfahrzeuge sind im ÖPNV bereits Realität. Warum nicht auch Seilbahnen? Diese Frage hat er mit Experten erörtert und Untersuchungen zum Potenzial im VRN-Gebiet angestoßen. Wie eine urbane Seilbahn aussehen kann, wird auf der Bundesgartenschau 2023 (BUGA23) in Mannheim erlebbar sein – und das, davon ist Volkhard Malik fest überzeugt, könnte als Initialzündung für ein solches Angebot in der Region wirken.

Eine weitere Vision – aber eine, an der bereits gearbeitet wird – ist der „VRN-Schutzengel“. Das Projekt will Kunden nachhaltig für Bus und Bahn begeistern und steht in direktem Zusammenhang mit Digitalisierung und Vernetzung. Durch sie entstehen im ÖPNV große Datenmengen, die der VRN schon heute dank Big Data verknüpft und zielgerichtet auswertet. Damit ist der VRN-Schutzengel Synonym für einen Mobilitätsverbund, der den Fahrgästen vollumfänglich Infos zu Angebot, Tarif und Rahmenbedingungen liefert, und zwar zu einem Zeitpunkt, an dem sie ihre Verkehrsmittelwahl noch gar nicht getroffen haben. ●



2019

2019 Volkhard Malik gratuliert der Studentin Alexandra Flöter zur einmillionsten Ausleihe von VRNnextbike in Mannheim. **2017** Der Vertrag zur S-Bahn Rhein-Neckar, Los 2, wird am 30. November unterzeichnet. **2020** An der Entwicklung des VRN zum Mobilitätsdienstleister hatte Volkhard Malik entscheidenden Anteil. Hier ein Plakat, das die vielen Möglichkeiten moderner Mobilität aufzeigt. **2023** Bei der BUGA23 in Mannheim wird eine Seilbahn Spinelli-Areal und Luisenpark verbinden. Ein erster Testlauf für den ÖPNV im VRN-Gebiet?



2020



2017



2023



„Seit der Jungfernfahrt der S-Bahn Rhein-Neckar im Dezember 2003, die ich mit Volkhard Malik im Führerstand verbrachte, ist er für mich ein verlässlicher Geschäftspartner. Als konsequenter ÖPNV-Befürworter hat er in ‚seinem‘ VRN wesentliche Fortschritte für Fahrgäste und Unternehmen vorangetrieben.“

**Maik Dreser, Vorsitzender der Regionalleitung
Mitte bei der DB Regio AG**



„Urbane Seilbahnen könnten den ÖPNV umweltschonend, leistungsstark und kosteneffizient ergänzen. Volkhard Malik hat dies mit seiner Offenheit für Neues frühzeitig erkannt. Mit der BUGA 2023 in Mannheim geht für ihn sicher ein kleiner Traum in Erfüllung.“

**Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann,
Dekan, Hochschule Darmstadt**



„Dank Volkhard Malik wurden die erste und die letzte Meile einer Reise zum Kerngeschäft – allen voran VRNnextbike. 2015 gestartet, kommt es 2022 mit 22 Kommunen, über 300 Stationen und 2.200 Rädern auf mehr als 800.000 Fahrten.“

**Frieder Zappe, Teamleiter Innovative
Mobilitätsdienstleistungen beim VRN**



„Bei der Gestaltung neuer ÖPNV-Konzepte im Busbereich als Ergänzung zur Schiene hat sich unsere Kooperation mit dem VRN stets bewährt. Dafür, dass sie in den letzten Jahren sogar noch intensiviert wurde, danke ich Ihnen, lieber Herr Malik, herzlich. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!“

**Michael Heilmann, Verbandsdirektor,
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd**



„Big Data bedeutet Mobilität gestalten statt verwalten. Genau so habe ich Volkhard Malik kennengelernt: als Gestalter der Mobilität von morgen. Seine visionäre Kraft wird den VRN sicher auch noch die kommenden Jahren prägen.“

Hartmut Gündra, Teamleiter Big Data des VRN

Dr. Michael Winnes ist seit 2004 Justiziar des VRN und verantwortlich als Geschäftsbereichsleiter die Finanzierung und Bestellung des Verbundverkehrs. Zudem war er von 2005 bis 2012 in Personalunion Justiziar des Zweckverbands Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd sowie von 2010 bis Ende 2022 Geschäftsführer der Mannheimer MKB GmbH (bis 2017: MVV GmbH). In der Metropolregion ist er sehr gut vernetzt und mit den unterschiedlichen Anforderungen an den ÖPNV rechts und links des Rheins vertraut.



Moderator für vertrauensvolle Zusammenarbeit

Am 1. Januar 2023 übernimmt Dr. Michael Winnes die Geschäftsführung des VRN. Im Interview berichtet er, welche Themen ihn und den ÖPNV gerade bewegen.

Vor welchen Herausforderungen steht der ÖPNV aktuell?

Unsere Aufgabe angesichts des Klimawandels lautet: die Verkehrswende voranbringen. So möchte das Land Baden-Württemberg beispielsweise sehr ehrgeizig bis 2030 die Fahrgastzahlen verdoppeln. Gelingen kann das aber nur, wenn wir unsere Infrastruktur deutlich ausbauen und so das Angebot verbessern. Stattdessen diskutieren wir leider in der Öffentlichkeit aktuell viel über tarifliche Maßnahmen wie das 9-Euro-Ticket. Keine Frage, ein einfacher und günstiger Tarif ist ganz wichtig. Neue Tarifangebote bringen aber nur Erfolg, wenn zuvor erst einmal das Angebot massiv und langfristig ausgebaut wurde. So hat es Wien gemacht, da war das 365-Euro-Ticket das Sahnehäubchen nach 20 Jahren ÖPNV-Ausbau. Das ist gerade unser Dilemma: Der ÖPNV ist zwar in aller Munde, aber die wirklich wichtigen Ausbaufragen sind es nicht.

Welche Herausforderungen entstehen hieraus im VRN?

Der VRN ist ein Dreiländerverbund und daher in einer Sonderrolle. Das führt an manchen Stellen zu kniffligen Situationen. Aktuell treiben die Länder viele tarifliche Projekte voran, zum Beispiel das JugendticketBW, das zum 1. März kommen soll. So ein landesweites Ticket ist für Stuttgart attraktiv, doch der Mannheimer Schüler will eben nicht in erster Linie zum Bodensee, sondern weiter über die Brücke nach Ludwigshafen fahren können. Gemeinsam mit den Verantwortlichen haben wir im Sinne unserer Kunden daher dafür gesorgt, dass im VRN keine neuen Tarifgrenzen entlang der Landesgrenzen entstehen und das VRN JugendticketBW auch, wie bisher das MAXX-Ticket, im ganzen Verbundgebiet gelten wird.

Was wird Sie als Geschäftsführer zudem beschäftigen?

Als eine Art Bindeglied und Moderator ist es meine Aufgabe, alle Projektbeteiligten im VRN – Bundesländer, Verkehrsunternehmen, Bürgermeister, Landräte, Bürger – mitzunehmen und immer wieder unseren gemeinsamen Nenner herauszuarbeiten. Ziel ist es, ein positives Klima für Veränderung zu schaffen, in dem es gelingt, den ÖPNV gemeinsam konzentriert voranzubringen. Das ist die Kernaufgabe des VRN. Dank meiner Vorgänger wird der VRN heute als die zentrale regionale Instanz wahrgenommen, unser Wort hat Gewicht. Dieses Vertrauenskapital gilt es zu pflegen und auszubauen.

Welche Maßnahmen im VRN sind besonders wichtig?

Dringend nötig sind der Ausbau des regionalen Schienennetzes, vor allem auf der Strecke Mannheim–Heidelberg, die Erweiterung des RNV-Stadtbahnnetzes ins Umland, die weitere Digitalisierung des Vertriebs, die Elektrifizierung von Nebenstrecken, der Ausbau des Regionalbusnetzes sowie die intelligente Vernetzung von Linienverkehr und flexiblen Angeboten besonders im ländlichen Raum. Und: Wir müssen den Tarif weiter vereinfachen und möglichst sozial gerecht gestalten.

Das sind eher langfristige Ziele, richtig?

Ja. Daher müssen wir hier möglichst schnell loslegen, wichtige Planungsziele vereinbaren – als gemeinsames visionäres Konzept für die nächsten 20 Jahre – und dann die Teilprojekte schrittweise umsetzen,

ähnlich wie bei der S-Bahn Rhein-Neckar. Das ist die Voraussetzung, wenn wir im größeren Umfang Pendler für uns gewinnen wollen.

Parallel dazu tut sich aber auch kurzfristig ständig etwas, in den Zentren, aber auch im ländlichen Raum. So wird es für unsere Fahrgäste auch weiterhin immer wieder spürbare Verbesserungen im VRN-Bestandsnetz geben, etwa dank neuer Linien oder neuer Fahrzeuge mit mehr Kapazität und Komfort. Und wir werden schon jetzt immer digitaler. Das zeigt sich zum Beispiel bei den neuen, flexiblen On-Demand-Angeboten. Dabei vergessen wir aber auch die nicht, die eher analog unterwegs sind.

Und was wünschen Sie sich für die kommende Zeit?

Ich hoffe, dass es mir und uns gelingt, gute Arbeitsbedingungen für alle internen und externen Partner zu schaffen, um auch weiterhin als VRN gut durch diese krisengeschüttelten Zeiten zu kommen. Dafür trage ich ab Januar die Hauptverantwortung. Dank meines guten Teams bin ich aber zuversichtlich, dass uns das gelingen wird. Und ich freue mich darauf, weiterhin in der Region unterwegs zu sein, Gespräche zu führen, Lösungen für aktuelle und künftige Herausforderungen zu entwickeln und so gemeinsam mit allen Akteuren den ÖPNV weiter voranzubringen – für die Menschen im Verbundgebiet. ●

Anzeige



Arbeitsplatz mit Aussicht!

Wir suchen ab sofort Bus- und Straßenbahnfahrer (m/w/d).

Infos unter: rnv-online.de/fahrdienst



Alter Wasserturm, Weinheim

Ursprünglich versorgte er Dampflokomotiven mit Wasser. Daran erinnert bis heute die unter Denkmalschutz stehende Dampflokomotive zu Füßen des imposanten Bauwerks.

Um Dampf zu erzeugen, braucht es Wasser. Doch weil das sehr kalkhaltige Weinheimer Leitungswasser dem Rohrsystem der Dampfloks schadete, ließ die Reichsbahn 1908 einen knapp 22 Meter tiefen Brunnen bohren und den etwa 20 Meter hohen Wasserturm am Bahnhof in Weinheim errichten. So konnte man weniger kalkhaltiges Wasser für die Loks zur Verfügung stellen. Im Turmaufbau befand sich ein Wasserbehälter aus Stahl, der rund 150 Kubikmeter Wasser fasste und aus dem bis 1971 die Dampfloks gespeist wurden. Ein Anbau auf der Südseite des Turms diente noch bis 1970 als Bad für die Bahnangehörigen und am Wochenende auch für deren Familien. 1988 wurde dieser Trakt

jedoch abgerissen. Obwohl seit 1987 unter Denkmalschutz, verfiel auch der Turm zusehends. 1991 erwarb die Unternehmensgruppe Freudenberg den Wasserturm vor dem Werksgelände. Um ihn zu retten, setzte ihn das Unternehmen 1992 zunächst äußerlich instand, von 2006 bis 2007 wurde der Innenbereich umgebaut. Es entstand ein Bürgermuseum, 2013 fand hier die bisher letzte Ausstellung statt. Die neben dem Turm aufgestellte Tender-Dampflokomotive mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h stammt aus dem Jahr 1896. Sie war bis 1960 auf dem Werksgelände direkt nebenan im Einsatz, steht seit 1962 unter Denkmalschutz und erinnert bis heute an die alten, dampfigen Zeiten. ●

Steckbrief

Gebäudetyp:

Wasserturm

Eröffnung: Wasserturm 1908, mit Umbauten 1992 sowie 2006/2007, Lokomotive von 1896

Erbauer: Deutsche Reichsbahn

Zwischenzeitliche Nutzung: Bürgermuseum unter Leitung des Unternehmensarchivs der Freudenberg & Co. KG

Adresse: Höhnnerweg 2–4, 69469 Weinheim

Nächste Haltestelle: Weinheim (Bergstraße) Höhnnerweg

Impressum

Herausgeber

Verkehrsverbund
Rhein-Neckar GmbH
(VRN GmbH)

Verantwortlich

Beate Siegel, VRN GmbH
Tel.: 0621.10 770-139
E-Mail: b.siegel@vrn.de

Produktion

Signum communication GmbH
Bergheimer Str. 104
69115 Heidelberg
www.signum-web.de
Tel.: 0621.33 974-0

Redaktion

Gabriele Jörg (ltg.),
Gabriele Koch-Weithofer
E-Mail: hinundweg@
signum-web.de

Herstellung

Nadine Bernhardt
E-Mail: bernhardt@
signum-web.de

Grafik/Layout

Oliver Weidmann,
Jutta Stuhlmacher, Anja Daum

Reproduktion

Anja Daum

Anzeigen

Udo Kessler
Tel.: 0621.33 974-241
E-Mail: kessler@signum-web.de

Anzeigenpreisliste

Nr. 18/Januar 2021

Druck

Westermann Druck | pva,
Braunschweig

Erscheinungsweise

HIN UND WEG erscheint dreimal
jährlich, jeweils zum 1. April,
August und Dezember. Anzeigen-
schluss ist vier Wochen, Redak-
tionsschluss sechs Wochen vor
Erscheinen. Die Zeitschrift und alle
Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Auflage

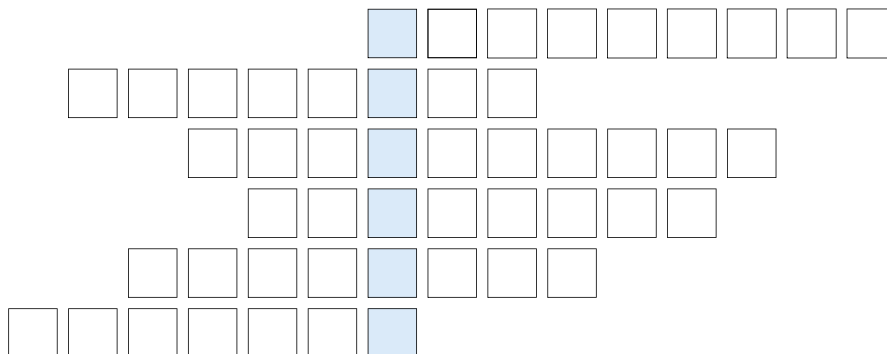
40.745

Bildnachweis

Sabine Kress: Titel, 2-3 (Hinter-
grund), 4, 8-10, 16, 21 M. u., 24,
26 r.; BUGA 23/Strauss (Karte):
2 o. l.; BEZ + KOCK Architekten
(Rendering): 2 o. M.; Doppelmayr
Seilbahnen GmbH: 2 o. r.; BUGA23:
3 u. r.; VRN: 5, 20, 22 r., 23 l.; rnv
GmbH/Haubner: 6; S-Promotion:
11 l.; Idona Asamoah: 11 r.; Yan
Gerbes: 12 l.; iStock: 12 o. r.; Stadt
Dürkheim: 12 u. r.; Vally Wie-
selthier, 1928, privat: 13 l.; Adobe-
Stock: 13 r.; Norbert Fuckerer: 14-15
(Illustration); Privat: 14; Pixabay:
17; Stadt Mannheim: 21 l.; Kreis
Bergstraße: 21 M. o.; BMDV: 21 r.;
Landesverband Hessischer Omni-
busunternehmen LHO e. V.:
22 l. o.; rnv GmbH: 22 l. M.; KVV/
Christian Ernst: 22 l. u.; h_da/
Huening: 23 M. o.; Jonas Werner
Photography: 23 M. u.; DB Regio
AG: 23 r. o.; NAKOMO/Schimanski:
23 r. M.; Susanne Lencinas: 23 r. u.;
Freudenberg & Co. KG, Unterneh-
mensarchiv: 26 l.

Rätsel Mitmachen und eine tragbare Leuchte gewinnen

Finden Sie die Antworten und tragen Sie diese in das Rätselgitter ein.
Das Lösungswort ergibt sich auf den blauen Feldern.



1. Preis
tragbare Leuchte
„Go“
im Wert von ca.
90 Euro

1. Preis: eine tragbare Leuchte „Go“
2. Preis: ein Bildband „Gegen das Vergessen“
von Luigi Toscano
3. und 4. Preis: ein VRN-Tages-Ticket Gruppe
für bis zu 5 Personen
Schicken Sie Ihre Lösung per E-Mail an
hinundweg@vrn.de, per Fax an 0621.10 770-170
oder per Postkarte an den VRN, Stichwort
„Rätsel“, B 1, 3-5, 68159 Mannheim.
Einsendeschluss ist der 27. Januar.

Die Teilnahme ist nur einmal pro Person
möglich. Ausgeschlossen von allen Verlosungen
sind sogenannte Teilnahme- und Eintragungs-
dienste sowie Mitarbeiter des VRN. Ein Recht auf
Barauszahlung des Gewinns besteht nicht, der
Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner
werden schriftlich benachrichtigt.

Des Rätsels Lösung

Die Lösung des Gewinnspiels der vorigen
Ausgabe lautet: Wandern. Gesucht waren: Weg,
Dampf, Business, Handicap, Olive, ermuntern
und Linie. Das Wanderpaket gewinnt Andrea
Wieland aus Ludwigshafen. Alle Preisträger wer-
den schriftlich benachrichtigt.

- 1 Kann man auf Straßen, am Hofe, ins Gegenteil.
Hauptsache, man ist irgendwie in Bewegung.
- 2 Nimmt jemand seinen Hut, nimmt er auch
den. Funktioniert aber natürlich auch ohne
Kopfbedeckung in der Nähe.
- 3 Figur beim Schach im kühlen Nass? Hier
doch eher imposantes Bauwerk mit Versorger-
qualitäten.
- 4 Lädt 2023 in Monnem Gartenfans dazu ein,
mal über den Dingen zu stehen, pardon, zu
schweben.
- 5 Wird von vielen als Eigenschaft von Obst und
Gemüse geschätzt. Lässt sich grammatikalisch
übrigens nicht steigern.
- 6 Mit „mit“ können sie zu Mordinstrumenten
werden. Tut man's, ist's sicherer – egal ob
nach vorne, gerne auch mal nach rechts und
links und bei Bedarf natürlich auch zurück.

Lösungswort

Hat jemand die, gilt er oder sie entweder als
extrem überspannt oder gar verrückt. Oder
aber als die Person, die ein Unternehmen im
besten Fall zukunftsfähig macht.

Liebe Abonnenten!
Da dies die letzte Ausgabe
von hinundweg ist,
endet Ihr Abo
mit dieser Ausgabe.
Ihre Adressdaten werden
gelöscht.
Herzlichen Dank für
Ihre Treue!

Verbraucht einfach weniger Kohle. Wir bleiben dabei.

Weiter kostengünstig und klimaschonend
pendeln: Hol dir dein Ticket auf
s-bahn-rheinneckar.de/bleiben

